Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 147. Sonnabend den 26. Mai 1888. 82. Jahrgang.

Gartenmöbel, Eisschränke, Rollschutzwände, Blumenkübel, Kinderwagen, grosse Auswahl billigste Preise. **Richard Furcht.**

Bekanntmachung.

Der Vorstand des Vereins der Werkstätten für Arbeitslose bilden im neuen Vereinsjahr 1888/89:

Director P. Zinsser, Vorsitzender,
Handelskammersecretair Dr. Gensel, stellv. Vorsitzender,
Kais. Reichsanwalt Stenglein, Schriftführer,
Kaufmann R. Landmann jun., Schatzmeister,
Zimmermeister Karl Fricke,
Maurermeister Bernhard Leuthier,
Universitäts-Docent Dr. med. Lenhartz,
Rechtsanwalt Jul. Tachamann,
Kaufmann Otto Weickert.

Leipzig, am 24. Mai 1888. **Für den Vorstand:** P. Zinsser.

Verein zur Pestalozzistiftung der Stadt Leipzig.

Die nach §. 11 der Statuten des Vereins zur Pestalozzistiftung der Stadt Leipzig alljährlich abzuhaltende Vereinsversammlung ist für dieses Jahr auf

Donnerstag, den 31. Mai a. c., Abends 7 Uhr im Hotel Stadt Berlin

anberaumt worden.

Tagesordnung dieser Versammlung:

1) Mittheilung des Vorstandes.
2) Rechenschaftsbericht.
3) Wahl der Rechnungsrevisoren.
4) Vorstandswahl.
5) Ev. Wahl neuer Vereinsmitglieder.

Die geehrten Mitglieder dieses Vereins werden hiermit zu dieser Versammlung ergebenst eingeladen.

Leipzig, am 26. Mai 1888.

Der Vorstand des Vereins zur Pestalozzistiftung der Stadt Leipzig.
Prof. Dr. Rudolph Hofmann, d. Z. Vorsitzender. Justizrath Julius Berger, d. Z. Schriftführer.

Für Maurermeister und Bauunternehmer.

Zur gefl. Ansicht empfehle ich den auf Herrn Schwalbich's Neubau Moltkestr. 50 im Betriebe befindl. „Ganzes Bauelement". Derselbe befördert Sonne, Mörtel und Wasser in ausgiebiger Menge gleichzeitig. Otto Enke, Maurermeister.

Das diesjährige
Schützenfest in Rötha
findet in der Zeit vom
vom 27. Mai bis mit 3. Juni
statt, wozu Freunde des geselligen Vergnügens freundlichst eingeladen werden.
Die Schützengesellschaft zu Rötha.

Im Laufe der Wintermonate sind mir 2 Stück besonders schöne und große
Kronenlorbeerbäume
von ca. 1½ m Durchmesser abhanden gekommen. Ich sichere Demjenigen eine Belohnung von 50—100 ℳ zu je nach Lage der Sache, der mir über den Verbleib der Bäume sichere Nachricht verschafft.
J. C. Hanisch,
Königl. Sächs. Hoflieferant, Grimmaische Straße 29.

50 Mark Belohnung!

In der Nacht v. 22. bis 23. ist auf dem Wege von der Hainstraße bis Gohlis eine **goldene Repetiruhr** verloren gegangen. (Monogramm F. W. S., Firma Philippe Pateck & Comp. Genf.) Nummer bekannt. Zeiger Stahl, mit Secundenzeiger. Abzug. bei **Eugen Port,** Nicolaistraße 22.

Ein **Portemonnaie** mit **80 ℳ Gold u. einem 50-Mark-Schein** ist am Donnerstag Abend im Zoologischen Garten verloren. **Gegen 30 ℳ Belohnung** abzugeben auf dem **Polizeiamt.**

Verloren ein **goldener Anhänger,** auf ein Armband gehörig, mit **Diamant u. Perle.** Abzugeben gegen entsprechende Belohnung beim Juwelier **L. A. Gludal** in Leipzig.

Am 24. d. M. wurde ein
Siegelring
verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung abzugeben bei **Gebrüder Rosenbusler,** Markt 12, part.

Verloren wurde am 3. Feiertage auf dem Wege vom Bahnhof bis Bahnhof ein Seidenes **Corallenarmband.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Kurzestraße 13, I.

Eine Cremeseifenpumpe verl. Petersstraße. Abzug. geg. gute Belohnung Mühlgasse 6, I.

Am 1. Feiertag früh wurde vom Rosenthal, Promenade, nach dem Thüringer Bahnhof oder auf diesem selbst ein **carrirtes Tuch** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 6, 3. Etage.

Verl. w. e. 24. d. M. 1 Paar Sonnenschirmbezüge, von Hallesche Str., Promenade, Wintergarten-, Marienstr. u. Platz, Kohlgart.-, Reichsstr., Nabet. G. Bel. Lohg. Nabet 10, Wolfmarb.

Verloren wurde am 2 Feiertag in Connewitz, Waldcafé, oder Leipzig, Zoologischer Garten,
ein Bund Schlüssel mit Haken.
Abzugeben gegen Belohnung Eurzigsch. Hauptstraße 22.

Verl. wurde ein großer **Schlüssel.** Abzugeben **Königsstraße 10, I.**

Gefunden 1 Einsatzmarke, 72684. Abzuholen bei **Kunze,** Schloßgasse 6.

Verlaufen

Dienstag Abend eine **graue Mopshündin** ohne Beißkorb und Steuerzeichen. Gegen Belohnung abzugeben Gerichtsweg 20, parterre.

Ein kleiner weißer Hund, auf den Namen Droll hörend, ist abgekommen. Gegen Belohnung abzug. Färberstraße 16, 2. Et.

Zugelaufen ein **Papagei** (grauer Gittich). Gegen Belohnung abzugeben Thomasiusstr. 14.

Wer liefert **Hanfprojecte?** Adressen von Architekten u. C. F. 42 in die Exp. d. Bl. erb.

Wegen Familien-Angelegenheiten werde ich plötzlich von Leipzig abberufen. — Ich sage daher auf diesem Wege allen meinen Gönnern, Collegen und Freunden herzlichst Lebewohl.
Gustav Mahler,
Capellmeister.

Der Frau Karoline Otto im Johannisstift zum 84. Geburtstage die herzlichsten **Glückwünsche** und noch lange gesunde Tage
Ungenannt, lange gekannt.

Wer fertigt Maschinen
zum Lackiederstreifen-Schneiden? Offerten an Herm. Schneider, Pößneck i. Thüring.

Wer empfiehlt Fahrräder? Adr. erb. unter Z. N. in die Expedition dis. Blattes.

A. B. 22.

Brief erhalten. Es thut mir weh, daß Sie so krank sind. Auch ich bin krank u. unglücklich. O bitte, bitte, geben Sie mich frei, ja haben Sie Erbarmen mit mir, denn ich liebe heiß und innig einen sehr armen aber ehrenwerthen Mann. Erfüllen Sie mir meine Bitte, oder ich kann nicht weiter leben. Ewig dankbar will ich Ihnen sein.
Hoffe auf baldige Nachricht.

Anonymus. Briefe Brief hauptpostlagernd abzuholen unter M. B. und meiner Hausnummer.

Umdrehende kleine Dame, sehr gut verstanden. J. m. L.

Numerirt. Bri. lgt. wie gel. T. K. u. G. D. L.

Schweizer-Gesellschaft.

Jeden Samstag Abend gemüthliches Beisammensein **Hôtel Stadt London,** Nicolaistraße 14, Mineralzimmer. **Gäste herzlich willkommen.**
Der Vorstand.

D. G. Heute Nachmittag 3—5 Geschäfts-Local geöffnet

Reclamen.

Kragen und Manschetten

nur doch Primo-Qualitäten, in allen neuesten Façons empfiehlt in größter Auswahl
Wilhelm Hertzog,
Grimmaische Str. 32, Moritzinnum.

Gummi-Mäntel
nur Primo-Qualitäten in allen Größen.
Gummi-Mäntel
für Damen, das Stück von ℳ 17.50 an.
Gummi-Mäntel
für Damen, elegante Neuheiten.
Gummi-Mäntel
für Herren, das Stück von ℳ 22.00 an.
Gummi-Mäntel
für Herren, aus eleganten Wollstoffen.
Mey & Edlich
Königl. Sächs. Hoflieferanten
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Badetücher
für Kinder Stück v. 1.80 ℳ an, für Erwachsene Stück von 4.50 an,
Bade-Handtücher,
das Stück von 60 ₰ an,
Bade-Mäntel
für Kinder Stück von 4.50 an, für Erwachsene Stück von 6 ℳ an
Bade-Anzüge
für Kinder Stück von 1.90 an, für Damen Stück von 2.30 an,
Bade-Hauben,
das Stück von 40 ₰ an,
Bade-Handschuhe,
das Stück von 25 ₰ an,
Bade-Hosen,
das Stück von 40 ₰ an,
Bade-Pantoffeln,
das Paar von 1 ℳ an,
Rückenreiber,
das Stück von 50 ₰ an,
empfiehlt in großer Auswahl und nur guter Waare
Wilhelm Hertzog,
Grimmaische Str. 32, Moritzinnum.

Chocolade, Cacao, Confituren empfiehlt **H. Michael,** Promenadestr. 9.

Hôtel gelind u. billig Ed. Bernsdorf Lucas-Str. Universitätsstr. No. 11, I.

Elegante, gutsitzende
Costumes
liefern nach Maaß aus reinwollenen Neuheiten von 50 Mark an.
Zimmermann & Henning
Petersstraße 17, parterre und 1. Etage.
Kleiderstoffe — Mäntel.

Familien-Nachrichten.

Johanna Arndt
Max Rabe
Verlobte.
Leipzig.

Otto Clarus
Hedwig Clarus
geb. Meßerschmidt
Vermählte.
Leipzig, am 24. Mai 1888.

Dr. Hugo Carl Plant
Adele Caroline Plant
geb. Brauch.
Hamburg, Januar 1888.

Heute schenkte uns Gott ein **gesundes Söhnchen.**
Leipzig, 25. Mai 1888.
R. Göhler und Frau, geb. **Dunkel.**

Die heute Vormittag erfolgte glückliche Geburt eines
gesunden und kräftigen Mädchens
beehren sich hocherfreut anzuzeigen
Leipzig, am 25. Mai 1888.
F. Oskar Dietze und Frau Henriette geb. Weiss.

Die glückliche Geburt eines munteren **Mädchens** zeigen hocherfreut an
Oscar Gerhardt und Frau geb. **Ulbricht.**
Leipzig, den 24. Mai 1888.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen hierdurch ergebenst an
Gohlis, 24. Mai 1888.
Oscar Hänicke und Frau geb. **Ackermann.**

Hochbetagt starb gestern Abend 11 Uhr unsere gute Tante,
Fräulein Aurelie Seidler.
Kreuzfleberg, den 25. Mai 1888.
R. Zapf und Frau.

Am Donnerstag Abend verschied nach kurzen Leiden unser lieber
Fritz
im Alter von 9 Monaten.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, den 25. Mai 1888.
Emil Conrad und Frau geb. **Koneczny.**

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten herzlichen Dank für den reichen Blumenschmuck und Theilnahme, sowie Herrn Diakonus Schuch für die trostreichen Worte am Grabe meines unvergeßlichen Mannes.
Leipzig, 24. Mai 1888.
Bertha Hetzler.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner theueren Tochter, unserer unvergeßlichen Mutter und Schwester, Frau
Marie verw. Meißner
geb. Mehner,
welche am 21. Mai im Glauben an ihren Erlöser entschlafen, ist es uns eine liebe Pflicht, für die vielen Beweise der Theilnahme und die reichen Blumenspenden unsern innigsten Dank auszusprechen. — Die aber, ihrer Entschlafenen, rufen wir ein „Ruhe sanft" in die Ewigkeit nach.
Reudnitz, den 25. Mai 1888.
Die tiefbetrauernden Hinterlassenen.

Am 22. dss. Mts. verschied in seiner Heimath, wo er Genesung suchte, unser lieber Lehrer
Herr Hermann Sander,
Organist zu St. Johannis hier.
Der Verein verliert in ihm einen tüchtigen Dirigenten, der es verstanden, seine reichen Kenntnisse so zu verwerthen, daß die Sängerschaar ihm mit Lust und Liebe folgte. Sein Andenken wird bei uns in Ehren gehalten werden.
Gesangverein Kameradschaft,
2. Parade der Schutzmannschaft.

Nach langen schweren Leiden ist heute, Donnerstag Abends 8 Uhr, unsere liebe, treue Gattin und Mutter
Hortensie Richter geb. Maifarth
zur ewigen Ruhe eingegangen.
Leipzig, 24. Mai 1888.
Schuldir. Karl Richter nebst Kindern.
Das Begräbniß findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr von der Capelle des neuen Johannisfriedhofes aus statt.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und Liebe bei der Bestattung unseres innigstgeliebten Gatten, Vaters, Bruders, Onkels, Schwiegersohnes und Schwagers
Franz Theodor Neumann
sagt innigsten Dank im tiefsten Schmerze die trauernde Wittwe
Florentine Neumann
geb. Harlich
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.
Leipzig, den 25. Mai 1888.

Zurückgerufen vom Grabe der
Frau
Elisabeth verw. Döring verw. gew. Theile
sage ich Allen, welche ihren Sarg mit Blumen schmückten und ihr die letzte Ehre erwiesen, meinen innigsten Dank.
Leipzig, den 25. Mai 1888.
Antonie Rauschenbach.

Verlobt: Herr Eugen Hanold, Hütten-Ingenieur u. Hüttenchef der Bleihütte Binsfeldhammer, mit Frl. Mathilde Roth in Ulm a. D. Herr Wilhelm Hickel in Oberhau mit Frl. Minna Hellmann in Mühlau. Herr Emil Näher in Chemnitz mit Frl. Helene Rüdel daselbst. Herr Bruno Kapler in Dresden mit Frl. Anna Habichmann in Schwarzenberg i. S. Herr Bernhard Meinel in Plauen mit Frl. Emma Hopf in Oelsnitz. Herr Benno Friedrich in Großstechau mit Frl. Olga Köhler daselbst. Herr Johannes Hoffrein, Kaufmann, mit Frl. Anna Leibiger in Schneeberg.

Vermählt: Herr Eduard Fedor Böhme in Dresden mit Frl. Auguste Elisabeth Laubmann daselbst. Herr Arthur Malisky in Dresden mit Frl. Martha Rost daselbst. Herr Georg Ullrich in Reichenbach mit Frl. Rosa Schäffer aus Chemnitz. Herr Georg Uhle in Schepon mit Frl. Marie Mühle daselbst. Herr Camillo Schubert in Dittersdorf mit Frl. Hedwig Lohs aus Fischbach. Herr Alfred Walter in Bautzen mit Frl. Margarethe Krüger daselbst. Herr Robert Sterbile in Bautzen mit Frl. Lydia Arndt aus Lobau. Herr Hermann Stern in Plauen mit Frl. Elsie Drechsel aus Hof a. d. Saale. Herr Wilhelm Herwig in Markneukirchen mit Frl. Klara Braun daselbst. Herr Max Renker, Lehrer, mit Frl. Anna Opitz in Schönfels b. Zwickau. Herr Franz Schulz in Freiberg mit Frl. Johanna Metz daselbst. Herr Maximilian Weißflog in Kratzmühle Schiegel mit Frl. Auguste Rost daselbst. Herr Curt Zimmermann in Dresden mit Frl. Alma Stetzel daselbst. Herr Dr. med. Curt Köhler in Kirchberg mit Frl. Elisabeth Friedrich daselbst. Herr Albin Otto in Hrönitz mit Frl. Aurelie Bielmeyer daselbst.

Geboren: Herrn Beyrich in Radeberg ein Sohn. Herrn Pastor Feller in Langenbach eine Tochter. Herrn Hermann Wiesler in Chemnitz eine Tochter. Herrn J. A. Germann in Plauen ein Sohn. Herrn R. Geleczas in Altenburg eine Tochter. Herrn Richard Donner in Mittweida ein Sohn.

Gestorben: Herrn Bezirks-Schornsteinfegermeister Weber's in Dresden Sohn Bruno, Frl. Henriette Fleischer in Dresden. Herr Carl Traugott König in Bockau. Herr Wilhelm Hörnig in Freiberg. Herrn Herrm. Kunze's, Gutsbesitzer in Berthelsdorf, Söhnchen Robert. Herr Friedr. Wilhelm Ullrich, Kleidermacher in Freiberg.

„Zur Ruhe"
Beerdigungs-Anstalt
für Leipzig und Umgegend von **Gebrüder Reiche,**
empfiehlt die sollideste Ausführung von Beerdigungs-Feierlichkeiten **aller Arten** unter Auswahl von 20 verschiedenen Leichenwagen.
Bureau und Sarg-Magazin
Sternwartenstrasse 37.
Bestellungen auch Reichsstr. 9, 3. L. — Fernsprech-Einrichtung 361.

Leipzig, Mai 1888.

P. P.
Hierdurch zeige einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich das Dorotheenstraße 8 befindliche Bad unter dem Namen
Dorotheenbad
neu eröffnet habe.
Dasselbe ist neu renovirt und der Neuzeit entsprechend eingerichtet und mit nur reinem Leitungswasser versehen.
Indem ich um gütigen Zuspruch bitte, zeichne hochachtungsvoll
R. Schirrmeister.

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 18°, Neuschönefeld. **Wannen- und Douchen-Bäder** täglich. Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten. Dam.-Bade.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr. Herren-Bade.: Best mit Ausn. d. Dam.-Bade. Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Sophien-Bad. Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bäd. Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich.
Schwimm-Bassin 20° Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.
Diana-Bad, Schwimmbassin 20° und Wellenbad. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9—½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.
Johanna-Bad 18. Blücherstr. 18. Neu renovirt. Wannen- u. Curbäder Krystallh. weiches Wasser. vorzügl. bequeme Einrichtung.

Neue Leipz. Spezialamt., Reiser Str. 46/45. Sonnabend: Bratwurst und Kartoffelmus.

Special-Geschäft für Strumpf- und Wollwaaren,
Eduard Börner,
Reichsstraße Nr. 3, neben Sellier's Hof,
empfiehlt
zu billigsten Preisen
Damen- u. Kinder-Strümpfe, einfarbig und gemustert.
Hervorragende Neuheiten in reichster Auswahl.
Herren-Socken aller Art.

Kemmerich's ausg. Bouillon ist eingedickter reiner Fleischsaft ohne Zusatz von billigen Suppenkräutern. Bequemer Gebrauch, feiner Geschmack.

Neueste Nachrichten aus Berlin.

* **Charlottenburg, 25. Mai.** Der Kaiser hatte eine recht befriedigende Nacht. Jedoch noch der Aufregung des gestrigen Tages fühlt sich der Kaiser ermüdet und verläßt auf Anrathen der Aerzte erst Mittags das Bett. Bulletins erscheinen künftig nur einmal wöchentlich, das nächste voraussichtlich Montag. Wenn die Besserung anhält, soll die Abreise des Kaisers nach Friedrichskron in den ersten Tagen des Juni erfolgen.

* **Berlin, 25. Mai.** (Fernsprechmeldung des Leipziger Tageblattes.) Der Kaiser unternahm gestern Abend noch eine Spazierfahrt im Park. Darauf war die kaiserliche Familie mit der großherzoglich hessischen Familie zum Thee vereinigt, an welchem auch der Kronprinz und die Kronprinzessin, der Prinz von Wales, der Großfürst und die Großfürstin Sergius von Rußland Theil nahmen. Alsdann verabschiedete sich der Großherzog von Hessen mit seinen Töchtern und begab sich zum Bahnhof, wo 9¼ Uhr die Rückreise über Kassel und Frankfurt nach Darmstadt angetreten wurde. Die Herrschaften benutzten einen Separatzug, welchen auch Großfürst Sergius und Gemahlin benutzten. Der Großfürst gedenkt einige Zeit in Darmstadt zu verweilen, es sei denn, daß militairische Dienstverhältnisse ihn früher nach Petersburg zurückrufen. Der Prinz von Wales hatte sich ebenfalls nach dem Thee verabschiedet und kehrte gegen 9 Uhr nach Berlin zurück, um noch Abends zur Besichtigung seines Husaren-Regiments nach Stolp abzureisen. Der Prinz gedenkt heute Abend nach Berlin zurückzukehren und morgen seine Rückreise nach London anzutreten. Heute Vormittag nahm der Kaiser einige Vorträge entgegen und empfing hierauf den Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürst Hohenlohe, und den Generalfeldmarschall Grafen von Blumenthal. Um Mittag erschien der Kronprinz und die Kronprinzessin beim Kaiser zum Besuch. — Der Parkwächter Langhammer, welcher vorgestern durch einen Schuß verwundet worden sein sollte, hat bei seinem gestrigen Verhör, durch vielfache Widersprüche in die Enge getrieben, zugegeben, daß er sich die Verwundung selbst beigebracht habe, wodurch er das Mitleid der Allerhöchsten Herrschaften zu erwecken und eine günstigere Stellung zu erlangen hoffte. — Die „Nordd. Allg. Ztg." wendet sich gegen einen Artikel der „Moskauer Zeitung", worin aus Anlaß der Angriffe in der Presse gegen Rußland gesagt war, daß das russische Volk Beleidigungen leicht verzeihe, aber Verhöhnungen seiner besten Empfindungen und seiner Kraft nicht dulde. Die „Nordd. Allg. Zeitung" lehnt die Zumuthung ab, durch Kauf russischen Getreides den russischen Bauern Tribut zu zahlen, die deutsche Landwirthschaft dadurch zu benachtheiligen und so die russische Freundschaft uns zu erwerben. Eine derartige Freundschaft sei für eine unabhängige Macht unannehmbar. Wenn die „Moskauer Zeitung" die Frage der „deutschen Undankbarkeit" aufwerfe, so vergesse sie vollständig, daß Rußland Deutschland sehr viel Dank schulde und Deutschland in hohem Grade undankbar behandelt habe, nicht umgekehrt. — Das „Militair-Wochenblatt" meldet amtlich die Verleihung der III. Armee-Inspection an den Großherzog von Hessen, ferner die Ernennung des Generallieutenants v. Haenlein zum Commandeur der Cavallerie-Division des XV. Armeecorps und die Pensionirung des bisherigen Commandeurs, Generallieutenants von Gottberg. — Nach einer Meldung aus Stolp wurde der Prinz von Wales daselbst von den Spitzen der Militair- und Civilbehörden festlich empfangen. Die Stadt war allgemein geschmückt. Der Prinz nahm in Begleitung des Brigade-Commandeurs die Parade über die Blücher-Husaren ab und drückte seine höchste Befriedigung über den Zustand des Regiments aus. Nach der Parade wohnte der Prinz von Wales dem Diner im Officierscasino bei und trat hierauf die Rückreise nach Berlin an.